

Gottesdienste im Februar

Sonntag, 2.2

10.15 Gottesdienst
Pfarrer Gröning-Niehaus

Sonntag, 2.3

10.15 Gottesdienst
Pfarrerinnen Niehaus

Sonntag, 9.2

10.15 Gottesdienst
Pfarrerinnen Niehaus

Freitag, 7.3

Weltgebetstagsgottesdienst
15.30 Auferstehungskirche

Sonntag, 16.2

10.15 Gottesdienst
Pfarrer Gröning-Niehaus

Sonntag, 9.3

10.15 Gottesdienst
Pfarrer Gröning-Niehaus

Sonntag, 23.2

10.15 Gottesdienst m.A.
Pfarrer Gröning-Niehaus

Sonntag, 16.3

10.15 Gottesdienst
Pfarrerinnen Niehaus

Sonntag, 2.3

10.15 Gottesdienst
Pfarrerinnen Niehaus

*Nach dem Gottesdienst lädt
die Gemeinde zu einer Tasse Kaffee
oder Tee in das Gemeindehaus ein.*

Veranstaltungen und Gruppen im Februar

9.⁰
0

Sonntag

10.¹⁵ Gottesdienst

19.³⁰ Landesk.Gemeinsch. 2. u.4. So

Montag

Krabbelgruppe

15.⁰⁰ bis 16.⁰⁰ Bürgersprechstunde
der Polizei

15.⁰⁰ Altenstube

16.³⁰-17.³⁰ Kirchenmäuse

ab 17.³⁰ Offene Tür

15.⁰⁰ Flöten/ 19.⁰⁰ Flöten

Dienstag

14.³⁰ Handarbeitsgruppe

16.⁰⁰ bis 18.⁰⁰ Sprechstunde Knapp-
schaftsältester Sprengel 4121

16.⁰⁰ bis 20.⁰⁰ Offene Tür

19.⁰⁰ Kirchenchor

Mittwoch

8.⁰⁰ Gymnastik I

Gymnastik II Mittwoch

15.⁰⁰ Frauenhilfe

12.02. *Jahreshauptversammlung*

Geburtstagsfeier IV. Quartal 2002

26.02. *Libanon: Lieder und Musik*

17.⁰⁰ Basteln für den Basar (immer am
letzten Mittwoch im Monat)

19.³⁰ Bastelkreis (1. Mittwoch i. M)

Donnerstag

15.³⁰ Bibelstunde der Landesk Gem

16.⁴⁵ Flötenchor

20.2 19.00 Männerkreis

Freitag

17.⁰⁰ Ausbildungsgruppe

19.³⁰ DARC

Samstag

8.2 Kirchlicher Unterricht

Nachrichten aus der Gemeinde

Monatsspruch im Februar: Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt. Römer 8,28

Amtshandlungen im Januar:

Beerdigungen: Rudolf Fischer(75J), Erika Scheel(80J), Helmut Heß(67J)

Starke Kinder werden

seltener Opfer

Für viele Eltern ist es schwierig zu entscheiden, ob sie mit ihren Kindern über mögliche Gefahren sprechen sollen oder ob sie ihnen damit Angst machen. Kriminologen und Psychologen empfehlen jedoch einen offenen Umgang mit den eigenen Kindern bis hin zu "Was-tun-wenn"-Spielen. Bewährt hat sich auch ein **Verhaltenskodex**, der so aussehen könnte:

1. Wenn ich das Haus verlasse, sage ich meinen Eltern immer, mit wem/bei wem ich bin und wohin ich gehe.

2. Ich spreche niemals mit Fremden und werde mich niemals überreden lassen, irgendwo hinzugehen mit jemanden, den meine Eltern nicht kennen.

3. Ich werde zu jedem NEIN sagen, auch zu einem Erwachsenen, wenn er versucht, mich in einer Art und Weise zu berühren, die ich nicht mag.

4. Ich werde schnell weglaufen von jemanden, der versucht, mich zu berühren oder mitzunehmen.

5. Ich werde schreien: "Das ist nicht mein Papa oder meine Mama" und "Helft mir". Ich werde es meinen Eltern erzählen, wenn jemand versucht, mich in einer Art und Weise zu berühren, die ich nicht mag.

6. Ich brauche vor meinen Eltern keine Geheimnisse zu haben; ich werde ihnen von den Dingen oder Leuten erzählen, die mir Angst machen.

7. Meine Eltern lieben mich, sie werden mir zuhören und mir helfen, wenn ich verstört bin.

8. Wenn jemand versucht mich zu berühren oder mich bedroht, dann sind meine Regeln: NEIN sagen! Weglaufen! Es jemandem erzählen!

(Quelle: National Missing Children's Locate Center Kanada)

(Fundort: www.n-tv.de am 26.1.2003)

Gesellschaftspolitisches Abendgespräch am 19.2.2003

Am Mittwoch, 19. Februar, 2003 von 19.00 bis 21.30 Uhr findet wieder ein Abendgespräch zu aktuellen Fragen der Gesellschaftspolitik statt.

Thema ist die "Einführung in das Grundsicherungsgesetz".

Gesprächspartner ist Jonny Bruhn-Tripp (Referat für gesellschaftliche Verantwortung)

Weltgebetstag am 7. März 2003

Libanon: Dieses kleine Land am östlichen Mittelmeer, etwa halb so groß wie Hessen, kennen die meisten nur aus der Bibel. Dort wird es als ein Land aus Gottes Hand voller Düfte

und Schönheit, vor allem aber als Heimat der Zedern und Sinnbild für Gottes Schöpferkraft und Güte erwähnt. Die Verfasserinnen der Weltgebets-tagsordnung knüpfen an diese Tradition an und erinnern, dass schon Jesus über die Straßen von Tyrus und Sidon gegangen ist. Vermutlich wurde die Hochzeit in Kana im Libanon gefeiert. Diese biblischen Rückkoppelungen gibt den Christinnen im Libanon die Kraft, von ihrem heutigen Leben in diesem Land zu sprechen. Die Zedern sind rar geworden. **Heiliger Geist, erfülle uns** ist der Titel, die Bitte, die die gesamte Liturgie durchzieht.

Von den 4 Mill. Einwohnern und 18 anerkannten Religionsgemeinschaften sind 40 % christlich, die anderen überwiegend muslimisch in unterschiedlichen Konfessionen. Das Zusammenleben im Land muß nach den politisch – religiösen Kämpfen zwischen 1975 bis 1990 neu erlernt werden. Die Wirtschaft liegt am Boden und auch die Lage zwischen Syrien und Israel trägt nicht zu einer Stabilisierung bei. So wandert ein Großer Teil der Jugend aus. Die palästinensischen Flüchtlinge in den Lagern stellen eine zusätzliche Belastung dar.

Die Beterinnen aus dem Libanon, die als Frauen und Mütter Elend und Tod in ihrem Land reichlich erfahren haben, geben aber nicht auf. Sie erbitten die Kraft von Pfingsten und den Mut der schwangeren Maria und glauben an die Früchte des Geistes Gottes, glauben an Liebe, Freude und Friede. Das ist ihre Botschaft an die weltweite

christliche Ökumene, mit der sie sich am **7. März** singend und betend verbunden fühlen.

Kommen Sie auch zu diesem Gottesdienstereignis um **15.30 Uhr** in der Auferstehungskirche. (RN)

Telefonnummern und Adressen
www.altsharnhorst.de

Gemeindebüro und
Friedhofsverwaltung

Frau Hötzel
Friedrich-Hölscher-Str. 393
☎ 9 23 81 02 / Fax: 9 23 81 03
email: do-kg-scharnhorst@kk-ekvw.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9.⁰⁰ bis 12.³⁰ Uhr
Mittwoch 15.³⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr

Gemeindehaus ☎ 9 23 81 04
Küster Herr Steppat

Jugendmitarbeiter/in ☎ 9 23 81 11
Petra Hahn
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus,
☎ 9 23 81 02

Sprechzeiten: Di, Fr 9.³⁰ bis 10.³⁰,
Mi 18.⁰⁰ bis 19.⁰⁰ Uhr sowie nach
Vereinbarung

Pfarrerin Ruth Niehaus
Friedrich-Hölscher-Str. 389a
☎ 58 99 363
Sprechstunde nach Vereinbarung

Impressum: "Mitteilungen der Auferstehungskirche", erscheint monatlich, kostenlose
Auslage, Jahresabo 5,-EURO
V.i.S.d.P.: D.Gröning-Niehaus,
Friedrich-Hölscher-Str. 393, 44328 Dortmund,
Auflage der Ausgabe 128 /2003 : **500**